

Neuralgische Punkte

Warum Radfahrer in Steinen Mut brauchen



Von **Robert Bergmann**

Mo, 15. Juni 2020 um 07:55 Uhr

Steinen

BZ-Plus | Zwei Landstraßen durchkreuzen Steinens Ortskern. Radfahrer brauchen deswegen mitunter Mut. Die Wiesebrücke und der Bahnübergang sind weitere neuralgische Punkte im Ort.



Umzingelt: Steinens Radfahrer – hier auf der Wiesebrücke – leben gefährlich. Foto: Robert Bergmann

Radfahren in Steinen, das ist – wenigstens im Kernort – ein nach wie vor gefährliches Unterfangen. Gleich zwei Landesstraßen durchkreuzen den Ort und treffen beim "Scharfen Eck" unweit des Zentrums aufeinander. Wenn hier die autofahrenden Pendler aus Ost und West vor und nach Büroschluss aufeinandertreffen, ist äußerste Vorsicht angesagt für Menschen, die auf den Drahtesel als Fortbewegungsmittel setzen.

Eine gefährliche Steinener Radfahrstrecke ist auch die Lörracher Straße (L 138), die ins Industriegebiet West, zu Einkaufsmärkten und am Ortsende zum Schwimmbad führt. Eine durchgehende Markierung, die Autofahrern zumindest

einen Hinweis auf alternative Fortbewegungsmittel gibt, ist hier wie auch in der zentralen, engen Eisenbahnstraße Fehlanzeige.

"Roter Teppich" für Radfahrer

Etwas besser sieht es in der Peripherie Steinens aus: Auf der Wiesenbrücke weist seit einigen Jahren ein "Roter Teppich" Autofahrer unübersehbar auf jene Radfahrer hin, die aus Steinen kommend nach links zur B 317-Unterführung in Richtung Höllstein abbiegen wollen. Radler, die ab der Mitte der Wiesenbrücke die rote Markierung ansteuern, brauchen aber den festen Willen, zumindest für eine kurze Strecke vor Autos herzufahren, die nach Überwinden des Ortskerns und des Bahnübergangs ungeduldig Richtung B 317-Kreisel streben. Ist das geschafft, gilt es noch den aus Richtung B 317 heranrauschenden Radverkehr zu kreuzen, bevor es nach einer steilen Kurve durch die enge Unterführung geht, die man sich mit Fußgängern teilen muss.

Ob der jetzt fest anvisierte Wiesentalradschnellweg auch für den lokalen Radverkehr in Steinen Verbesserungen bringen wird, ist noch nicht ausgemacht. Generell hatte es der Steinen und Höllstein lediglich querende Wiesental-Radverkehr schon immer etwas leichter, als Radler, die direkt im Ort unterwegs sind. Entlang der B 317 gibt es in der Ortsdurchführung Höllstein einen ganz passablen Radweg. Und haben Radfahrer erst einmal den Engpass an der Wiesebrücke überwunden, geht es parallel zur Wiese recht flott in Richtung Lörrach (oder umgekehrt).

Wo wird der Radschnellweg verlaufen?

Bei der Radschnellwegplanung auf Gemarkung Steinen scheint es ohnehin noch Klärungsbedarf zu geben. Die letzte Version der Machbarkeitsstudie vom Herbst 2019 kann sich im Steinener Westen sowohl eine Variante entlang der Wiese als auch eine Führung entlang der Bahnhofstraße vorstellen. Im Bereich Steinen-Ost könnte die Trasse über die Verlängerung der Rotzlerstraße und eine neuzubauende Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Wiese Richtung Maulburg oder weiter entlang der Wiese Richtung Schopfheim geleitet werden, schlägt das Landratsamt vor.

Bei der IG Velo ist man derzeit aber bemüht, der Radfahrbeauftragten des Landkreises, Leonie Wiesiollek, eine Alternativroute schmackhaft zu machen: Bei dieser würde die Radschnelltrasse von Westen kommend auf der aktuellen Strecke entlang der Wiese geführt.

Überquerung der Bahnlinie könnte verhindert werden

Dann würde die Wiesebrücke über- (Vorfahrt für Radverkehr) oder unterquert und Radfahrer könnten über eine Verlängerung der Jahnstraße zur neuen Wiesenbrücke nach Maulburg respektive entlang der Wiese nach Schopfheim gelangen. Damit ließe sich, so IG-Vertreter Volker Zimmermann, vermeiden, dass künftige Schnell-Radfahrer den Bahnübergang Steinen passieren müssten.

Ressort: [Steinen](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 15. Juni 2020:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Mit weichen Beinen durch Steinens Eisenbahnstraße](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)
